



evangelisch

Auweiler · Esch · Lindweiler · Pesch

MÄRZ BIS JUNI 2023



Augen auf!

DU BIST EIN GOTT, DER MICH SIEHT

*Es gibt eine*n die*der dich sieht –
mit all dem, was dir Spaß macht und dich lächeln lässt.
Dich, mit all deinem Können, deiner Kreativität,
deinen Ideen und dem, was dich ausmacht.*

*Es gibt eine*n die*der dich sieht –
mit all dem, was dich belastet, dir auf der Seele liegt,
dich aus dem Takt und um den Schlaf bringt.
Dich, mit all deinen Sorgen, deiner Trauer und deiner Angst.*

*Es gibt eine*n die*der dich sieht –
und so viel mehr in dir erkennt, als du oft selbst:
Dein Herz, deine Seele, dein Wesen, deine Sehnsucht,
deinen Mut und deine Kraft.*

*Es ist GOTT, die*der dich sieht und dir sagt:
Ich liebe dich, wie du bist.*

Mit allen Macken und Fehlern.

Mit allen Grenzen.

Glaub mir, du bist wunderbar!

Ich sehe dich.

Und ich verspreche dir:

Ich bin bei dir.

Ich lass dich nicht allein.

Vertrau mir.

Oder versuch es.

Aber auch, wenn du es grad nicht kannst.

Ich wende mich nicht ab.

Ich bin und bleib dir nah.



DEINE AUGEN SCHAUEN MICH AN



Das Plakat an der Wand neben dem Lebensbaum hinter dem Altar zeigt das Foto einer Frau, deren Augen uns anschauen. Der Rest des Gesichtes ist verdeckt. Das macht diese Augen für mich sehr anziehend. Ich empfinde den Blick als aufgeweckt, neugierig und interessiert an mir. Ich habe Lust, diese Frau kennen zu lernen und mit ihr einen Kaffee zu trinken. Vielleicht kann sie mir über ihre Traditionen, eine Kultur oder eine Religion erzählen, die ich nicht kenne. Vielleicht können wir zusammen lachen und staunen. Meine Fantasie wird durch das Foto geweckt. Ich nehme meine Idee über die Frau hinter dem Blick mit in den Alltag.

Angelika Keil

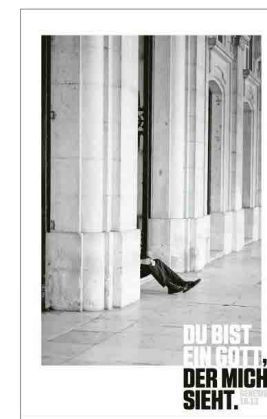
???WAS SEHT IHR???

Ich sehe einen Menschen – ich frage mich: Macht er nur eine Pause oder ist er ein Gefallener auf der Straße des Lebens? Ja, jetzt sehe ich ihn, da ich innehalte – aber wie oft gehe ich in der Hektik des Alltags vorbei an Menschen, ohne sie richtig wahrzunehmen – als Spiegelbild unserer Gesellschaft, vor vielen Missständen und Problemen die Augen zu verschließen.

Und doch gibt es einen, der hinschaut, wenn ich es nicht tue – trotz allem tröstlich zu wissen.

**!!!DU BIST EIN GOTT,
DER MICH SIEHT!!!**

Peter Bene



BLICK ÜBER DEN TELLERRAND

Seit einigen Jahren sind wir gemeinsam mit den Gemeinden Pulheim (mit den Bezirken Pulheim, Stommeln und Sinnersdorf) und Ichthys (dazu gehören Widdersdorf, Geyen, Sinthern und Mansteden) auf dem Weg, um als evangelische Gemeinden einer Region zusammenzuwachsen.

Regelmäßige Treffen mit allen Pfarrer*innen, Kanzeltausch, Vertretungen und gemeinsame Projekte haben wir inzwischen fest etabliert. Als Nächstes steht unser gemeinsames Musikprojekt im März auf dem Programm. Aber auch in unseren Gremien sind wir seit längerem im Gespräch. In einer Steuerungsgruppe treffen wir uns monatlich mit je zwei Vertreter*innen pro Gemeinde mit einer Moderatorin.

Im Januar hat es zum zweiten Mal ein Treffen mit allen Presbyterien gegeben, und im April fahren wir auf eine gemeinsame Klausurtagung, um Zeit für ein noch besseres Kennenlernen zu haben und wichtige Absprachen zu treffen.

Unser Treffen im Januar war von einer positiven Aufbruchstimmung geprägt. Es war schön zu erleben, wie die engagierten Presbyter*innen von ihren Gemeinden berichteten und wie nahe wir uns – in aller lokalen Verschiedenheit – sind: Lebendige, offene und fröhliche Gemeinden, die den

Glauben auf vielfältige Weise erlebbar machen und eine große Bandbreite von Angeboten in den Gemeinden haben.

Bei immer weniger Gemeindegliedern und weniger Hauptamtlichen sind wir für die vielen Ehrenamtlichen dankbar, die sich in unseren Gemeinden engagieren! Langfristig werden wir mit weniger Pfarrpersonal in unserer Region zurecht kommen müssen, denn durch Ruhestände verändert sich die Anzahl der beteiligten Pfarrer*innen bis Mitte 2030 deutlich. Wie wir damit umgehen werden – dafür stellen wir jetzt gemeinsam die Weichen.

Wir sind gespannt auf diesen Prozess, in dem wir eine große Chance sehen. Wir können und werden zusammen Kirche so gestalten, dass sie zukunftsfähig ist und bleibt und man unser evangelisches Profil einladend, bereichernd und verlässlich in unseren Dörfern und Städten erleben wird.

Sylvia Wacker



Eindrücke aus der Region
fotografiert von Peter Bene

IM WETTBEWERB UM DIE AUFMERKSAMKEIT – MITGEFÜHL „GEGEN DEN TREND“

Wir wissen alle, wie abhängig unsere Aufmerksamkeit von den jeweiligen Trends ist. Wenn alle Nachrichten und Schlagzeilen voll sind mit Corona, Ukraine-Krieg und Klimawandel, rücken andere Themen und Krisenorte in den Hintergrund. Dabei ist die Not dort auch erschreckend.

Es ist gut, dass die Hilfs- und Spendenbereitschaft aktuell so hoch ist. Aber es ist auch wichtig, dass sich seriöse Organisationen um langfristige Verbesserung der Verhältnisse in benachteiligten Regionen bemühen. Die Kollekten in unseren Gottesdiensten dienen z.B. diesem Ziel.

Einige Spendenzwecke möchten wir Ihnen heute besonders ans Herz legen.

BROT FÜR DIE WELT

hat aktuell 650 Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika, die Hilfe zur Selbsthilfe ermöglichen – ohne Kinderarbeit und mit fairen Preisen! IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

DIE DIAKONIE-KATASTROPHENHILFE

setzt sich z.B. dafür ein, die Folgen des Ukraine-Krieges in den afrikanischen Ländern abzumildern. Durch ausbleibende Getreidelieferungen kommt es bei der Bevölkerung von Somalia, Äthiopien und dem Sudan zu extremem Hunger, der durch Dürre und Überschwemmungen noch verstärkt wird.

IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02

ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.

macht eine hervorragende Arbeit z.B. in den griechischen Flüchtlingslagern. Dort kümmern sie sich um die medizinische Versorgung der - oft traumatisierten - Verletzten oder Erkrankten. Sie sind aber auch nach wie vor in Syrien und Afghanistan, im Jemen, in Pakistan und 70 anderen Ländern weltweit vor Ort.

IBAN: DE72 3702 0500 0009 7097 00

MEDICA MONDIALE e.V.

(mit Sitz in Köln) tritt besonders für die Rechte und den Schutz von Frauen und Mädchen in Konfliktgebieten ein. Immer noch gibt es Vergewaltigungen als Mittel der Kriegsführung und Unterdrückung! Medica Mondiale hilft betroffenen Frauen.

IBAN: DE92 3705 0198 0045 0001 63

OIKOCREDIT

bietet ethische Geldanlagen an (auch für kleine Beträge). Mit dem Geld werden Kleinkredite zur Verfügung gestellt, mit denen Menschen sich eine eigene Existenz aufbauen können.

www.oikocredit.de

UND SO VIELE WEITERE GUTE ZWECKE WÄREN NOCH ZU NENNEN!

Niemand kann mit seinen Spenden die ganze Welt retten. Aber wir können versuchen, unsere Hilfe so zu verteilen, dass akute Lebensrettung und nachhaltige Unterstützung zugleich berücksichtigt werden.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!



HELFEN!

Bei dem schweren Erdbeben im Grenzgebiet zwischen Syrien und der Türkei sind mehrere zehntausend Menschen ums Leben gekommen, zahlreiche weitere sind verletzt. Die Partnerorganisationen der Diakonie Katastrophenhilfe sind vor Ort und leisten Nothilfe.

Diakonie Katastrophenhilfe

Mehrere schwere Erdbeben haben in den frühen Morgenstunden am Montag, 6. Februar 2023 die Türkei und Syrien erschüttert. Allein in der Türkei wurden mehrere tausend Gebäude zerstört. Und unter den Trümmern sind immer noch Hunderte Menschen verschüttet. Unsere Partner sind vor Ort und leisten Nothilfe. Ihre Spende hilft!

So hilft die Diakonie vor Ort:

In einem ersten Schritt wurden 500.000 Euro bereitgestellt. Ein Team des türkischen Partners Hayata Destek Dermigi (Support to life) verteilt in der Region Hatay, die stark von den Erdbeben betroffen ist, Zelte an Familien. Latrinen werden installiert. Besonders bedürftige Flüchtlingsfamilien werden mit Zelten, Lebensmitteln, Trinkwasser, Decken und Winter-



kleidung für Kinder ausgestattet. In Dyabakir haben unsere Partner Wasserflaschen verteilt und organisieren die Verteilung von Babynahrung, Windeln und Decken, Heizgeräten, Brennstoff und Matratzen. Ein Team unserer syrischen Partnerorganisation verteilt im Großraum Aleppo Winterjacken, Schals und Mützen an Kinder. Für die Versorgung der Menschen wird unsere Hilfe langfristig benötigt. Bitte spenden Sie auf das Spendenkonto der Diakonie-Katastrophenhilfe.

DIAKONIE-KATASTROPHENHILFE
EVANGELISCHE BANK
IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02
BIC: GENODEF1EK1

Die Informationen in diesem Artikel stammen vom 12.02.2023. Unsere Hilfe für die Betroffenen wird langfristig benötigt!

UNSER SCHUTZKONZEPT

Liebe Gemeindemitglieder, wie Sie vielleicht wissen, hat das Presbyterium am 22.6.2022 das „Konzept zum Schutz vor sexualisierter Gewalt“ für die Kirchengemeinde Köln-Pesch verabschiedet.

Als eine der Presbyter*innen möchte ich Ihnen gerne unsere Gedanken und Beweggründe während dieser Arbeit darstellen.

Die evangelische Kirche im Rheinland hat sich wie viele staatliche Organisationen vor geraumer Zeit entschieden, Schutzkonzepte zur Prävention sexualisierter Gewalt zu entwickeln und diese sowohl auf der Ebene der Landeskirche als auch in der gemeindlichen Arbeit zu verwirklichen.

So hat sich in Pesch eine Gruppe, bestehend aus einer Pfarrerin, der damaligen Jugendleiterin, verschiedener Presbyter*innen und ehrenamtlich tätiger Jugendlichen gebildet und auf den Weg gemacht, um dieses Schutzkonzept zu verfassen.

In vielen Sitzungen wurde diskutiert, die eigene Meinung und Sichtweise reflektiert und Voraussetzungen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen sowie anderer schutzbedürftiger Personen formuliert.

Grundsätze zu einem grenzachtenden Umgang in der Arbeit mit dieser Per-

sonengruppe sind auf Aushängen in den Kirchenräumen und auf unserer Homepage nachzulesen.

Zwei wichtige lange diskutierte Punkte sind die Vorlage eines „Erweiterten Führungszeugnisses“ und die Teilnahme an Schulungen zur Prävention des sexuellen Missbrauches. Lange haben wir uns Gedanken dazu gemacht, inwieweit die Teilnahme an Schulungen für uns und die Kirchenmitglieder verpflichtend zu machen ist und inwieweit wir Mitglieder irritieren mit

unserem Ansinnen ein polizeiliches Führungszeugnis beizubringen.

Gerade der zweite Punkt hat auch unter uns für viele Gespräche gesorgt.

Dabei ist uns klar geworden, dass die Kriterien, nach denen dieses Führungszeugnis verlangt wird, für alle gleich sind. Es geht um die Dauer, Art und Intensität des Kontaktes zu den schutzbedürftigen Personen. Völlig außen vor bleiben Geschlecht, Nationalität und Alter der Haupt- und Ehrenamtlichen. Somit wird niemand unter einen Generalverdacht gestellt, lediglich das Arbeitsfeld und das Ausmaß des Kontaktes entscheiden.

Wichtig ist uns auch die Teilnahme an den angebotenen Schulungen, damit wir alle im Verdachtsfall ein gutes Rüstzeug im Gepäck haben





und sicherer handeln können. Das hilft jedem von uns dabei, auch im privaten Bereich, Kinder und Jugendliche zu schützen und von ihnen als Ansprechpartner*innen wahrgenommen zu werden.

Wir versuchen alles zu tun, um sexualisierte Gewalt gegen Kinder, Jugendliche und Schutzbefohlene zu verhindern, und mit unseren Maßnahmen machen wir es Tätern und Täterinnen deutlich schwerer, in unserer Gemeinde übergriffig zu werden.

Ich hoffe, ich konnte Ihnen mit meinen Gedanken die Beweggründe der Arbeitsgruppe erläutern und Ihnen unsere Entscheidungen zur Mitarbeit in unserer Kirchengemeinde nahebringen.

Mit freundlichen Grüßen,
Andrea Daum, stellvertretende
Presbyteriumsvorsitzende

HINSEHEN!



Sexualität ist eine gute Gabe Gottes! Sie zu würdigen bedeutet für uns als Kirchengemeinde zu ermöglichen, dass junge Menschen ihre Sexualität als eine einmalige, positive Lebenskraft erkennen und auch in dieser Hinsicht selbstbestimmt und geschützt leben können.

In der theologischen und religionspädagogischen Arbeit unserer Kirchengemeinde halten wir es seit Langem für sehr wichtig, Kinder, Jugendliche und Schutzbefohlene zu sensibilisieren und dafür stark zu machen, ihre Sexualität in ihren jeweils individuellen und unterschiedlichen Formen als eine wunderbare Gabe Gottes wahr- und anzunehmen.

Mit unserem Schutzkonzept gegen sexuelle Gewalt leisten wir in unserer religionspädagogischen Arbeit und Fürsorge gegenüber Kindern, Jugendlichen und Schutzbefohlenen einen weiteren wichtigen Beitrag dazu, dass sie bei uns eine Heimat finden, sich frei und sicher in unserer Kirchengemeinde bewegen und unsere Kirche mitgestalten können.

Dazu gehören folgende Eckpfeiler:

 Wir bieten **regelmäßige Schulungen** für alle, die in unserer Gemeinde mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben, an. Inzwischen sind alle unserer Hauptamtlichen und unsere Freizeitteams geschult. Für alle anderen Ehrenamtlichen, die mit Kindern und Jugendlichen Kontaktpunkte haben, bieten wir in Kooperation mit unseren Nachbargemeinden Schulungen an, die je nach Aufgabenbereich unterschiedlich intensiv sind.

 Eine **Selbstverpflichtung** mit einem **Verhaltenskodex** ist für alle verpflichtend.

 Ein **erweitertes polizeiliches Führungszeugnis** können Ehrenamtliche im Bürgerzentrum beantragen. Dafür ist kein vorheriger Termin nötig. Einen Vordruck, um dieses kostenlos zu erhalten, bekommen Sie im Gemeindebüro.

 Das **Schutzkonzept** liegt im Gemeindezentrum aus und ist mit allen Kontaktdaten auf unserer Homepage zu finden. Wenn Sie Fragen zum Schutzkonzept oder anderen damit verbundenen Themen haben, können Sie sich jederzeit an Pfarrerin Sylvia Wacker wenden.

PASSION UND OSTERN IN UNSERER GEMEINDE



HOFFNUNG SÄEN UND SEHEN

Wie schon während der Pandemie laden wir dazu ein, Weizenkörner zu pflanzen. Jesus vergleicht seinen Weg vom Tod zum Leben mit einem Weizenkorn, das sterben muss, damit Neues entstehen kann. Darum laden wir alle dazu ein, Weizen in kleine Behälter zu säen und das Wachsen zu beobachten. So entsteht quer durch unsere Gemeinde aus einzelnen Hoffnungszeichen ein grünes Hoffnungsband, das uns verbindet. Kleine Tütchen mit Weizen und einer kurzen Anleitung stehen ab Mitte März im und vor dem Gemeindezentrum zum Mitnehmen bereit.

AKTUELLE INFORMATIONEN

erhalten Sie auf Instagram @evangelisch_pesch, im Gemeindebüro und in den Schaukästen sowie auf unserer Homepage www.dem-himmel-so-nah.de.

DIE NACHT DER VERLÖSCHENDEN LICHTER

In einer Tradition Dietrich Bonhoeffers feiern wir an Gründonnerstag unser Feierabendmahl. Wir laden dazu ein, an unserer festlich gedeckten Tafel Platz zu nehmen und erinnern an das letzte gemeinsame Essen von Jesus und seinen Jünger*innen, an dem er das Abendmahl einsetzte.

Was in seinen Freundinnen und Freunden vorging, nachdem er im Garten Gethsemane verhaftet worden war, welche Hoffnungen und Ängste sie hatten, das bringen wir mit verschiedenen Stimmen zu Gehör.

Für jede*n der Wegbegleiter*innen Jesu brennt eine Kerze. Eine nach der anderen erlischt. Zuletzt brennt nur noch die Christuskerze, denn den Weg ans Kreuz geht Jesus allein.

Gründonnerstag, 6. April, 18.00 Uhr

KARFREITAG

Wie steht es mit dem Karfreitag als dem "höchsten protestantischen Feiertag"? Stimmt das noch? Oder ist die fröhliche, bunte Osterbotschaft nicht viel angesagter in unserer sowieso schon düsteren Weltsituation?

Wer Karfreitag "feiern" will, muss erstmal hinuntersteigen in die Tiefen der Kreuz-Erfahrungen.

Aber es tut am Ende gut, das Leid nicht zu verdrängen und zusammen auszuhalten. Wir blicken am Karfreitag auf das Kreuz Jesu und die vielen Kreuze unserer Zeit und stärken uns gegenseitig in der Hoffnung auf neues Leben.

Karfreitag, 7. April, 11.00 Uhr

STATIONENGOTTESDIENST

In der Osternacht laden wir dazu ein, an verschiedenen Stationen Ostern ganz neu zu entdecken. Wir starten um 22.00 Uhr und können die einzelnen Stationen in unserem eigenen Tempo entdecken und in ruhiger Atmosphäre in die Osternacht gehen.

Ostersamstag, 8. April 22.00 Uhr



REGELMÄSSIGE ANGEBOTE IN UNSERER GEMEINDE

KONFI-KURS

10.00 bis 16.00 Uhr

10. - 12.03. und 29.04.

Infos: Sylvia Wacker, 590 36 35

ENGEL IN AUSBILDUNG

19.00 bis 21.00 Uhr

08.03., 19.04. und 03.05.

Infos: Sylvia Wacker, 590 36 35

AKTIV TREFF FÜR JUGENDLICHE

19.00 bis 21.00 Uhr

30.03., 25.04. und 23.05.

Infos: Sylvia Wacker, 590 36 35

AUF DEN TISCH DES HAUSES

Offener Abend

für junge Erwachsene

19.30 Uhr

29.03.

Infos: Sylvia Wacker, 590 36 35

LEKTOR*INNEN UND KÜSTER*INNEN

Infos: Sylvia Wacker, 590 36 35

BESUCHSDIENST

Infos: Siegrid Geiger, 34 66 81 35

ÖKUMENISCHER FRIEDENSKREIS

Einmal monatlich

Infos: Angelika Keil, 590 11 34

MÄNNERTREFF

20.00 Uhr

Erster Montag im Monat

Infos: Juri Goerlt, 01 51 / 14 83 13 52

POWERFRAUEN

20.00 Uhr

09.03., 20.04., 11.05., 15.06.

Infos: Sylvia Wacker, 590 36 35

CAFÉ KLEIDERTAUSCH

13.30 Uhr

06.05.

Infos: Heidi Fiedler-Schremmer,

12 61 08 89

REPAIR-CAFÉ

11.00 Uhr

06.05.

Infos: Paul Müller, 0151 / 28 84 22 05

BRIDGE CLUB

Donnerstags, 14.00 Uhr

Infos: Friedrich Krüger, 70 00 52 96

INFO- UND LITERATUR-CAFÉ / NATOUR UND KULTOUR

15.00 bis 16.30 Uhr

Vierter Dienstag im Monat,

bzw nach Ankündigung

Infos: Siegrid Geiger, 34 66 81 35

SENIORENTREFF

15.00 bis 16.30 Uhr

01.03., 03.05., 07.06.

Infos: Siegrid Geiger, 34 66 81 35

Im Café Schatztruhe und im Lindweiler Treff, der diakonischen Einrichtung im Stadtteil Lindweiler, gibt es vielfältige Angebote. Informationen erhalten Sie unter 79 54 96.

Weitere Informationen zu unseren Gruppen, Kreisen und Angeboten finden Sie auf unserer Homepage www.dem-himmel-so-nah.de. Dort können Sie auch den monatlichen Newsletter abonnieren.

→ Alle Angebote in der Gemeinde sind offen für Interessierte. Gerne können Sie / könnt Ihr Kontakt zu den Ansprechpartner*innen aufnehmen!



MUSIKALISCHER GOTTESDIENST IN DER REGION

Die Proben zum 2. Musikprojekt in der Region mussten 2020 kurz vor dem ersten Corona-Lockdown abgebrochen werden. Wie schade! Umso schöner, dass sich jetzt alle Mitwirkenden wieder zusammentun, um gemeinsam mit Ihnen am 19. März 2023 in Widdersdorf einen musikalischen Gottesdienst zu gestalten!

Wer zu den Chorproben dazukommen möchte, ist herzlich eingeladen:

02., 07. und 15. März 2023

19.30 - 21.00 Uhr

Gemeindezentrum Pesch

Montessoristr. 15.

Die Generalprobe mit allen Musiker*innen ist dann am **18. März 2023 von 14.00 bis max. 18.00 Uhr** in Widdersdorf, Zum Dammfelde 37, 50859 Köln.

Der Gottesdienst findet dort am 19. März um 11.00 Uhr statt.

Wir freuen uns über viele Besucherinnen und Besucher, die zuhören, mit-singen und mitfeiern!

Informationen gibt es beim Chorleiter Tobias Buscher:

tobias.buscher@ekir.de.



FÜR ZUKUNFT e.V.

De Kallendresser – Kölsche Tön

Geheimtipp für Kenner »kölscher Tön«, obwohl sie schon seit über 30 Jahren zusammen musizieren. So werden alte Lieder von Willi Ostermann, den »Vier Botze«, Karl Berbuer, Gerhard Jussenhoven, August Batzem und anderen Altvätern der kölschen Muse bis hin zu Liedern der Bläck Fööss, Höhner und auch einiger aktueller Bands zum Besten gegeben.

Samstag, 22. April 2023

20.00 Uhr

Gemeindezentrum Pesch

Eintritt: 18 Euro

Mit traditionellen Instrumenten wie Flitsch, Quetsch und Jittar widmen sie sich auch der Wiederbelebung vergessener Titel, unter anderem durch die Ostermann-Sammlung, die sie angelegt haben und auch durch die ständige Suche nach nur mündlich oder in »fliegenden Blättern« überlieferten lohnenden Texten und Liedern.

Kartenvorbestellung:

karten@dem-himmel-so-nah.de



Für Zukunft^{e.V.}

Um die vielfältigen Angebote der Gemeinde auch mittelfristig gewährleisten zu können – inklusive der Mitfinanzierung der Jugendleiterstelle – bitten wir um Ihre Unterstützung, indem Sie Mitglied unseres Vereins werden (Jahresmindestbeitrag 60 €).

Unter dem Link **www.fuerzukunft.de** sind ein Flyer, die Satzung und ein Beitrittsformular abrufbar. Den Flyer erhalten Sie in Papierform auch im Gemeindezentrum.

www.fuerzukunft.de

Ganz herzlichen Dank schon jetzt für Ihre Unterstützung!

„MAN IST SO JUNG WIE MAN SICH FÜHLT...“

Info-Café / Literatur-Café / NaTour und KulTour / Stadtteilfrühstück

„Gibt es denn eigentlich 60 plus nicht mehr?“, wurde ich in letzter Zeit oft gefragt. „Doch, aber es heißt jetzt anders!“, so meine Antwort.

Wir hatten uns im letzten Jahr im „Ausschuss für Seniorenarbeit“ des Presbyteriums darauf geeinigt, dass die Altersangabe nicht so im Vordergrund stehen sollte. Das Entscheidende ist doch, dass alle Interessierten herzlich willkommen sind bei unseren Themennachmittagen und kleinen Ausflügen in die Umgebung! Auch die Uhrzeiten sollten variabler werden, damit ggf. auch Berufstätige an den Angeboten teilnehmen können. Das versuchen wir jetzt mehr und mehr umzusetzen. Kommen Sie gerne dazu!

Über alle Veranstaltungen können Sie sich bei Pfarrerin Geiger näher informieren: siegrid.geiger@ekir.de, 34 66 81 35.



Ein **Tablet-Kurs** startet am **27.03.2023** (10.30 bis 12.30 Uhr).

Die Autorin Sarah Sommerhäuser liest aus ihrem spannenden Buch „**Das Geheimnis der weißen Insel**“ am **28.03.2023** (17.00 Uhr).

„NATOUR UND KULTOUR“

findet an folgenden Terminen statt:

02.05.2023

Führung in der koptischen Kirche St. Mikael, Longerich

23.05.2023

Besichtigung des Kriebelshofes, Worringen

28.06.2023

Botanische Themenführung in der Flora

Zum beliebten **Stadtteilfrühstück** laden wir am **09.03. und 05.07.2023** ein (9.30 bis 11.00 Uhr).



ATEM-ZEIT

Es gibt viele Gründe, außer sich zu geraten und außer Atem zu sein. An drei Abenden kannst Du den erstaunlich einfachen Weg kennenlernen, sich mit dem eigenen Atem zu verbinden und wieder bei sich selbst anzukommen. Es wäre für Dich und die Gruppe schön, wenn die Teilnahme an allen drei Abenden möglich wäre.



Es begleiten Dich:
Regina Bannert und Claudia Welke,
Atemtrainerinnen

Termine:

Donnerstag, 4. Mai 2023

Dienstag 9. und 16. Mai 2023

Jeweils 19.30 - 21.00 Uhr

Kosten: 15,00 € pro Abend

(zu zahlen an den Abenden)

Für Schüler*innen und Auszubildende kostenfrei

Infos: Sylvia Wacker 590 26 25

Bitte Anmeldung im Gemeindebüro bis 25.04.2023.

MITSINGEN!

Sie singen gerne laut unter der Dusche und im Auto oder leise im Kopf mit? Dann haben wir für Sie das richtige Angebot, denn bei unserem Konfi-Chor-Projekt suchen wir Menschen wie Sie!

An drei Proben lernen wir 3 Stücke, mit denen wir die Konfirmationen am 13. und 14. Mai in unserer Gemeinde bereichern. Dabei steht das gemeinsame Singen im Vordergrund und wir erleben, wie wir zusammen mehrstimmig richtig gut klingen!

Termine:

Donnerstag, 27. April 2023

Dienstag, 2. Mai 2023

Montag, 8. Mai 2023

Jeweils 19.30 - 21.00 Uhr

Infos bei Tobias Buscher oder Sylvia Wacker



SOMMERABENDE

Im Juni starten wir unser Sommerprogramm. Einmal pro Woche gibt es an vier wechselnden Wochentagen unkomplizierte Abende im Pfarrgarten oder- je nach Wetter – im Gemeindezentrum. Wir freuen uns über alle, die wir neu oder besser kennenlernen können, denn jede*r ist herzlich willkommen!

Zum Start gibt es einen Grillabend, zu dem jede*r gerne eine Beilage mitbringt. Für Getränke und Grillgut sorgen wir. An den anderen Abenden schauen wir, worauf wir Lust haben... egal ob Boule, Kubb, Quiz oder einfach nur klönen bei leckeren Kaltgetränken und Snacks: Wir versprechen, es wird nett!

Termine zum Vormerken

Freitag, 30. Juni, 18.30 Uhr

BBQ - Abend

Dienstag, 4. Juli, 19.00 Uhr

Donnerstag, 13. Juli, 19.00 Uhr

Mittwoch, 19. Juli, 19.00 Uhr

Infos: Pfarrerin Sylvia Wacker
Tel. 590 36 35



KONFIKURS AB 2023

Ob du Pommes magst oder nicht, kannst du nur herausfinden, wenn du sie probierst. Ganz genau so ist es mit dem Glauben. Nur, wenn ich ihn kennen lerne, kann ich mich entscheiden, ob ich glaube oder nicht.



Und genau darum geht es im neuen Konfi-Kurs, der im Herbst startet. Zusammen mit vielen anderen Jugendlichen gehen wir auf die Suche nach dem, was Glaube ist und was er für uns und unser Leben sein kann. Zum Info- und Anmeldeabend sind alle Jugendlichen und Eltern ab 13 Jahren herzlich eingeladen.

Info Konfi-Kurs

Donnerstag, 20. April, 18.30 Uhr

Infos: Pfarrerin Sylvia Wacker
Tel. 590 36 35

17 ZIELE FÜR EINE NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Eine Ausstellung im März 2023

Am 25. September 2015 wurde von 193 Staats- und Regierungschefs auf dem Gipfeltreffen der Vereinten Nationen in New York eine „Agenda 2030“ verabschiedet. Diese Agenda ist ein Weltzukunftsvertrag. Sie nennt fünf Kernbotschaften, die 17 konkreten Zielen als Handlungsprinzipien vorangestellt sind:

Die Würde des Menschen steht im Mittelpunkt. Wir wollen und müssen unseren Planeten schützen, Wohlstand für alle fördern, Frieden fördern und weltweite Partnerschaften aufbauen.

Die Aktionsgruppe Köln der Organisation PLAN international kommt am 12. März 2023 in den Gottesdienst, um eine Ausstellung über die 17 globalen Ziele bei uns zu eröffnen. Sie wird dann bis zur Karwoche zu sehen sein.



Wir danken den Ehepaaren Keller-Lauscher und Braese, die sich für PLAN international engagieren!

Zugleich empfehlen wir für das persönliche Handeln auch die Aktion „Klimafasten“, zu der eine Broschüre bei uns erhältlich ist.

<https://17ziele.de>

<https://www.plan.de/sdg-nachhaltige-entwicklungsziele.html>

<https://klimafasten.de>

Siegrid Geiger



VORSTELLUNG VON PHILIP SPELTER

Liebe Gemeinde,

Anfang Januar habe ich mich Ihnen und Euch bereits auf der Homepage der Gemeinde vorgestellt. Knapp einen Monat später bin ich nun offiziell in mein Amt als Jugendleiter der Kirchengemeinde Pesch eingeführt und durfte schon einige Gesichter der Gemeinde kennenlernen. Für alle die mich noch nicht kennen, möchte ich mich an dieser Stelle noch einmal vorstellen:

Mein Name ist Philip Spelter, ich bin 22 Jahre alt und habe im letzten Jahr meinen Bachelor Soziale Arbeit an der Katholischen Hochschule Köln abgeschlossen. Mit einer halben Stelle werde ich in Zukunft, gemeinsam mit Pfarrerin Sylvia Wacker, die Jugendarbeit der Gemeinde mitgestalten. Die evangelische Kinder- und Jugendarbeit begleitet mich selbst schon seit meinem 15. Lebensjahr. Angefangen hat alles als Teilnehmer auf einer Jugendfreizeit, dann habe ich als ehrenamtlicher Teamer selbst viele Jahre Freizeiten begleitet und diese tolle Aufgabe schlussendlich zu meinem Beruf gemacht.

Dementsprechend liegt mir die evangelische Kinder- und Jugendarbeit am Herzen. Egal ob Freizeitarbeit, die Gestaltung gemeinsamer Projekte oder auch regelmäßiger Treffpunkte für die Kinder und Jugendlichen im

Veedel – für mich ist die Gemeinschaft das Herzstück unserer Aufgabe als Kirchengemeinde. Bereits in meinen ersten Tagen als Jugendleiter konnte ich spüren, dass ich in einer Gemeinde gelandet bin in der Gemeinschaft jeden Tag neu gelebt wird. Das hat nicht zuletzt meine schöne Einführung in der Abendandacht am 22.01.2023, bei der ich von zahlreichen Gemeindemitgliedern begrüßt wurde, mit Unterstützung der Jugendlichen den Segen zugesprochen bekommen habe und anschließend beim netten Zusammensein noch hervorragend gepflegt wurde, gezeigt. Den besonderen Stellenwert und die hervorgehobene Position, die Jugendliche in ihrer Gemeinde einnehmen zeigen: Hier werden junge Menschen mit ihren Bedürfnissen, Sorgen und Anliegen gesehen und wertgeschätzt.

**KREATIVITÄT,
OFFENES OHR,
FREUDE, SPASS
& MOTIVATION**

An diesen wertschätzenden Umgang möchte ich mit meiner Arbeit in der Gemeinde nahtlos anschließen. Außerdem werden Jugendliche in dieser Gemeinde nicht nur gefragt, sondern dürfen mitentscheiden. Diese partizipative Ausrichtung der Kin-



der- und Jugendarbeit ist auch mir ein Bedürfnis, denn junge Menschen sind ein wichtiger Teil unserer Gemeinden, gewissermaßen die Zukunft unserer Kirche und sollten deshalb aktiv an der Gestaltung unseres kirchlichen Zusammenlebens beteiligt werden. Mit Kreativität, einem guten Händchen in der Küche, einem offenen Ohr, Freude am Miteinander, Spaß und Motivation möchte ich mich in Zukunft im Sinne der Jugendlichen in das Gemeindeleben einbringen.

Ich habe viel Freude an der neuen Herausforderung, die für mich im Januar begonnen hat, freue mich auf all die schönen Momente, die in den kommenden Jahren auf mich warten und möchte noch einmal deutlich machen, dass ich allen Gemeinde-

mitgliedern, aber natürlich insbesondere der Jugend, als Ansprechpartner in schwierigen oder aufwühlenden Lebenslagen zur Verfügung stehe. Ich hoffe auf tolle Projekte, aufregende Freizeiten, interessante Gespräche, nette Begegnungen und bin mir sicher, dass wir all das auch gemeinsam erleben werden.

Vielen Dank für den tollen Start in Pesch! Und sollten wir uns noch nicht kennengelernt haben, holen wir das hoffentlich ganz bald nach.

Beste Grüße, Philip Spelter

Jugendleiter Philip Spelter
0178 656 37 61
philip.spelter@ekir.de

JETZT IST DIE ZEIT...

für den Kirchentag 2023 in Nürnberg

Vom 7. bis 11. Juni 2023 ist es endlich so weit: Der Deutsche Evangelische Kirchentag findet nach vier Jahren Pause wieder statt. Doch was genau ist der Kirchentag eigentlich? Wer sich darunter vorstellt, einen Tag in einer Kirche zu verbringen, liegt falsch. Kirchentag ist viel mehr! Fünf Tage Großveranstaltung, die Vielfältiges zu bieten hat.

Bei ungefähr 2.000 Veranstaltungen ist für alle etwas dabei. Teilnehmende können sich ein individuelles Programm zusammenstellen, ganz nach ihren eigenen Interessen. Dem Kirchentag ist es ein großes Anliegen, aktuelle Herausforderungen in den Blick zu nehmen und Menschen eine Plattform zu geben. Wer gerne selbst Hand anlegt, sollte sich einmal durch das Workshop-Angebot blättern.

Kirchentag ist einmalig!

Das Allerwichtigste beim Kirchentag sind die Menschen selbst. Die Gemeinschaft und der Austausch untereinander stehen im Mittelpunkt des Geschehens. Egal, ob allein, mit der eigenen Freundes- oder Gemeindegruppe oder der eigenen Familie; einsam wird auf dem Kirchentag niemand sein.



Der Kirchentag steht dabei unter der Losung „Jetzt ist die Zeit“ (Mk 1,15); vielleicht ist es ja auch für Sie an der Zeit, für ein paar Tage aus dem Alltag auszubrechen und zum Kirchentag zu kommen.

 **Deutscher Evangelischer Kirchentag Nürnberg**
7.-11. Juni 2023

Sichern Sie sich jetzt Ihr Ticket unter kirchentag.de/tickets!

KIRCHENTAG 2023 IN NÜRNBERG

EAs on tour: Sei auch du dabei!

Gemeinsam mit euch wollen wir im „Kölner Treff“, einem Projekt der Evangelischen Jugend in Köln im Zentrum Jugend, einen Pavillon zum Thema „Wat jemötliches“ bespielen und das Publikum des Kirchentages unterhalten. Ihr seid eingeladen, als ehrenamtliche Helfer*innen jeden Tag 2-3 Stunden in unserem Pavillon mitzuhelfen, die Menschen an unserem Stand zu begrüßen und unser Angebot anzuleiten. Spannende Begegnungen und gute Gespräche sind da garantiert! Der restliche Tag steht euch zur freien Verfügung auf dem Kirchentag: Das heißt, ihr könnt Nürnberg und die verschiedenen bunten Angebote des Kirchentages entdecken. Euer Vorteil als Mithelfende ist, dass ihr das Kirchentagsticket vergünstigt bekommt und somit nicht nur Gutes tut, sondern gleichzeitig auch noch spart. Auf dem Kirchentag werden wir gemeinsam mit den anderen Kölner*innen

in einer Schule als Gemeinschaftsunterkunft nahe dem Zentrum Jugend untergebracht sein und dort gemeinsam „Indoor-Campen“.

Daten und Fakten

Wann?

07. - 11. Juni 2023

Wo?

In Nürnberg (gemeinsame Anreise im Reisebus ab Köln)

Was?

Gemeinsame Mitarbeit (2-3 Std./Tag) auf dem Kirchentag im Zentrum Jugend, Erleben des Kirchentages und gemeinsamer Besuch von Programmpunkten

Wer?

Alle ab 14 Jahren

Wieviel?

35,00€ (Tickets Kirchentag, An-/Abreise, Unterbringung in einer Schule, Frühstück)

Wenn du Lust hast dabei zu sein oder noch Fragen hast, melde dich gerne bei unserem Jugendleiter Philip Spelter per Telefon 0178 6563761 oder per Mail: philip.spelter@ekir.de.



KIRCHE

kunterbunt

KIRCHE KUNTERBUNT FÜR ALLE!

An zwei Samstagen entdecken wir wie bunt unser Glaube ist und wie viel Spaß Gottesdienste machen können! Wir starten samstags jeweils um 15.00 Uhr im Gemeindezentrum in einer lockeren Runde mit einem Getränk und einem kleinen Snack. Dann bieten wir an Stationen ganz verschiedene kreative, musische, sportliche, spielerische oder nachdenkliche Aktionen an. Gegen 16.30 Uhr treffen wir uns zu einem fröhlichen Minigottesdienst. Und zum Abschluss genießen wir, bis allerspätestens 18.00 Uhr, ein super leckeres Essen.

Eingeladen sind Kinder in Begleitung von erwachsenen Angehörigen. Das können Eltern, Pat*innen, Omas, Opas, Tanten oder Onkel sein.

Wir freuen uns auf kunterbunte Nachmittage mit euch!

Samstag, 22. April 2023:
15.00 Uhr

Superheld*innen

Samstag, 3. Juni 2023:
15.00 Uhr

We are family!

SO KÖNNEN SIE UNS ERREICHEN

Ev. Kirchengemeinde Köln-Pesch
Montessoristr. 15, 50767 Köln



Wir sind für Sie da!

Pfarrerin Sylvia Wacker
0221 590 36 35 / 0151 53 51 68 24
sylvia.wacker@ekir.de

Pfarrerin Siegrid Geiger
0221 34 66 81 35
siegrid.geiger@ekir.de

Jugendleiter Philip Spelter
0178 656 37 61
philip.spelter@ekir.de

IMPRESSUM

Kirchengemeinde Köln Pesch
Pfarrerin Sylvia Wacker
Montessoristrasse 15
50767 Köln-Pesch

Telefon 0221 590 42 81
Email: sylvia.wacker@ekir.de

Layout: Stefani Konrad, Wuppertal

Gemeindebüro

Bitte wenden Sie sich an das Gemeindebüro, wenn Sie z.B. Tauf- oder Patenbescheinigungen benötigen. Aber auch für Fragen, Anregungen und Auskünfte aller Art ist das Gemeindebüro erste Anlauf- und Kontaktstelle für die Gemeindeglieder, gegebenenfalls werden Sie an die entsprechenden Personen weiterverwiesen. Sie können entweder persönlich mit einem Besuch, telefonisch oder per E-Mail Kontakt mit dem Gemeindebüro aufnehmen—die entsprechenden Kontaktdaten finden Sie hier:

Die Sprechzeiten von Frau Winzen

sind mittwochs und freitags
von 10.00 bis 12.00 Uhr
0221 590 42 81
gemeindebuero.koeln-pesch@ekir.de

Lindweiler Treff & Café Schatztruhe

0221 79 54 96

Familien- und Krankenpflegeverein Köln-Pesch e.V.

0221 590 26 18

www.dem-himmel-so-nah.de
Instagram: evangelisch_pesch

GOTTESDIENSTPLAN

VON MÄRZ BIS JUNI 2023

März	05.	18 Uhr	mit Abendmahl	Wacker
	12.	11 Uhr		Geiger & Friedenskreis
	19.	11 Uhr	Ev. Kirche Widdersdorf	Geiger & Meiling
	26.	11 Uhr	Vorstellungsgottesdienst	Wacker
April	02.	11 Uhr		Geiger
	06.	18 Uhr	Feierabendmahl	Wacker
	07.	11 Uhr	Karfreitag	Geiger
	08.	22 Uhr	Osternacht-Stationen-Gottesdienst	Wacker & Spelter
	16.	11 Uhr	Singe-Gottesdienst	Geiger
	Sa. 22	15 Uhr	Kirche Kunterbunt	Wacker & Team
	30.	11 Uhr		Wacker
Mai	07.	18 Uhr	mit Abendmahl	Wacker
	Sa 13.	14 Uhr	Konfirmation	Wacker
	14.	10 Uhr	Konfirmation	Wacker
	21.	11 Uhr		Petzke
	28.	11 Uhr	Pfingstsonntag	Geiger
Juni	Sa 03.	15 Uhr	Kirche Kunterbunt	Geiger & Team
	11.	11 Uhr		Geiger
	18.	18 Uhr	Reiseseegen mit Abendmahl	Geiger
	25.	11 Uhr		Meiling

Weitere Informationen zu unseren besonderen Gottesdiensten finden Sie im Innenteil.